

## Varroa unter Kontrolle 2017

Der Landesverband der Saarländischen Imker e.V. (Fachbereich Bienengesundheit) ruft auch dieses Jahr wieder zu einer gemeinsamen Varroabehandlung im Saarland auf. Die ImkerInnen in allen Kreisverbände werden sich zusammenschließen und das Saarland „varroasicher“ machen.

Es ist allgemein bekannt, dass es auch von der Varroabelastung der Bienenvölker abweichende Schadfaktoren wie Wetter, schlechte Pollenversorgung und abbrechende Trachtbedingungen gibt, die zur Belastung der Bienenvölker beitragen. Die Varroabekämpfung (mit der korrekten Einfütterung) aber ist der Punkt, an dem ImkerInnen den Völkern massiv unter die Flügel greifen können.

**Varroa unter Kontrolle mit Beginn der Varroabehandlung in den Kalenderwochen (KW) 29 (17. Juli) bis 32 (07. August) 2017 und nach der Auffütterung in den KW 34 (21. August) bis 36 (04. September) 2017.**

**In diesem Zeitrahmen ist immer das (Varroa-) Wetter zu beachten.** Unterstützung findet man auf der Homepage des Bieneninstitutes Mayen unter <http://www.bienenkunde.rlp.de> - Monitoring – Varroawetter – Postleitzahl.

Wenn wir in dieser Zeit alle gemeinsam gegen die Varroa mit zugelassenen Varroaziden wie Ameisensäure in brütenden Völkern und Milchsäure in brutfreien Kunstschwärmen und Ablegern vorgehen, minimiert sich der Varroaverflug!!!

Für die Wandervölker, die abgewirtschaftet aus der Waldtracht zurückgeholt werden, empfiehlt es sich auch aus Faulbrutsicht, die Völker als Kunstschwärme auf neuen Wabenbau zu bringen und nach Wabenbesatz direkt mit Milchsäure zu behandeln. Dabei das Auffüttern im Anfang natürlich nicht vergessen ☺.

**Und:** Träufelung mit 3,5 %iger Oxalsäure/Zuckerlösung (OXUVAR) in brutfreien Völkern im Dezember garantiert einen bestmöglichen Start in die neue Honigsaison.

**Fazit:** Das neue Bienenjahr beginnt jetzt im Juli. Die Aufzucht gesunder Winterbienen ist die Grundlage gesunder Bienenvölker 2018. Lasst es und gemeinsam angehen!

### Behandlungstabelle für ‚normale‘ Wirtschaftsvölker

Drohnenbrut-entnahme	Letzte Ernte	Anfütterung	1. Varroabehandlung	Auffütterung	2. Varroabehandlung
April bis Juli	Mitte Juli	Sofort nach letzter Ernte Mitte Juli	Langzeitverdunster 60% Ameisensäure 6-10 Tage	Ausreichend Sirup oder Zuckerwasser, Mellitosekontrolle!!!	Langzeitverdunster 60% Ameisensäure 8-10 Tage

**Im Anschluss 1: Varroakontrolle über Windel oder Puderzucker/CO<sub>2</sub> im September/Oktober**  
**Im Anschluss 2: Oxalsäureträufelung/Milchsäuresprühung einmalig Mitte Dezember. Im Vorgang: Ableger können im brutfreien Zustand mit Milchsäure gesprüht werden. Im August/September erfolgt dann die 2. Varroabehandlung mit Ameisensäure.**